

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 17

Rubrik: Und dann war da noch...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i

Computer

öff

Definitionssachen

Kreuzwörterrätsel: wenn einen schliesslich das verflixte letzte ungelöste rätselhaftige Wort kreuzweise kann ...

Übrigens ...

«Ein Intellektueller ist ein Mensch, der mehr Wörter benutzt, als er eigentlich braucht, um mehr zu sagen, als er weiss.» *am*

Und dann war da noch ...

... die Amme, die gerne mal einen zur Brust nahm. *am*

Äther-Blüten

Aus dem Hörspiel «Die logische Fee» von Radio DRS gepflückt: «Seit die Worte Information und Kommunikation in aller Leute Munde sind, reden die Leute nicht mehr miteinander ...» *Ohohr*

Kürzestbiographie

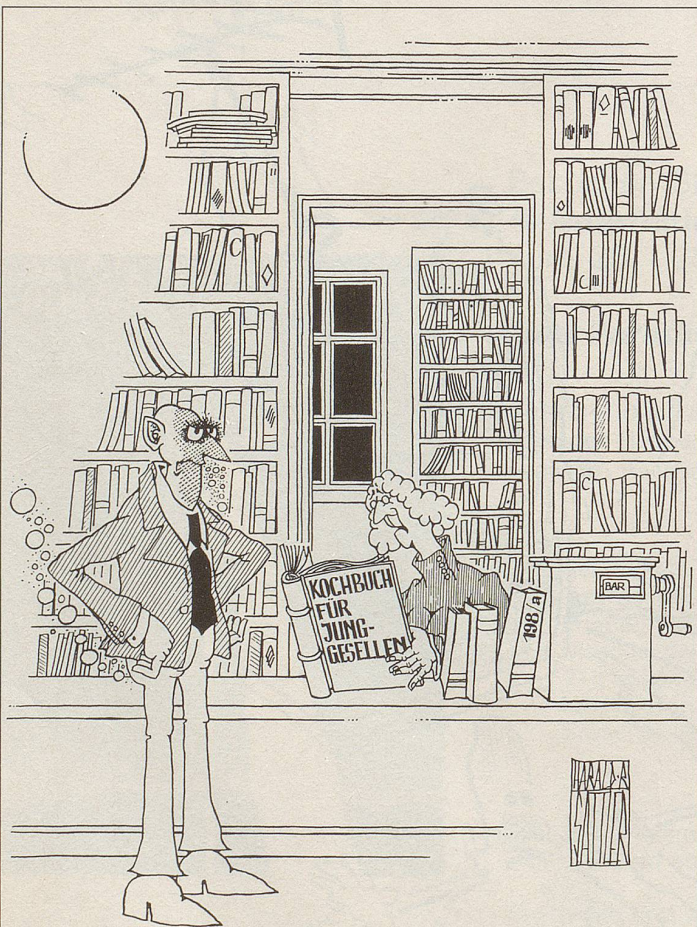
Erst ein Ring aus dem Kaugummiautomaten. Dann ein Ring aus Gold. Jetzt Ringe unter den Augen. *wr*

Ungleichungen

Ein kleiner Bub fragt seine Mutter: «Warum kaufst du immer Zeitschriften voll Mädchen in schönen Kleidern und Papi kaufst Zeitschriften nur mit Mädchen?» *Boris*

Der neue Ton der Krankenkassen:

«Erfolgreich krank sein. Wir managen Ihre Grippe!» *lh*



«Scheint 'n Druckfehler zu sein! ... Das soll doch sicher <zwei Knoblauchzehen> heissen und nicht <zweihundert!> ...»

Notizen

VON PETER MAIWALD

Manche sind aus solchem Holz geschnitzt, dass sie manchmal als Gerte und manchmal als Prügel auftreten.

*

Jeder hat eine andere Einstellung, warum alle seine teilen sollten.

*

Wären wir mehr mit uns selbst zerstritten, bräuchten wir weniger die anderen dazu.

*

Lieblingswort des Dauerredners: Wenn ich auch mal was sagen dürfte ...

*

Die Beweisführung: Den Beweis so führen, dass keiner merkt, dass er nicht geht.

Aufgegabelt

Sobald man einmal weiss, dass es keine glücklichen, goldenen Zeitalter im phantastischen Sinne gegeben hat noch geben wird, bleibt man frei von der törichten Überschätzung irgend einer Vergangenheit oder von törichtem Verzagen an der Gegenwart und von törichter Hoffnung auf die Zukunft. *Jacob Burckhardt (1818-1897)*

Übrigens ...

Mit leerem Kopf nickt sich's leichter. *am*

Dies und das

Dies gelesen: «Typisch für den Intellektuellen ist nicht, dass er denkt, sondern dass er seine Gedanken an die grosse Glocke hängt.»

Und *das* gedacht: Wie soll man sehen, dass einer leuchtet, wenn er sein Kerzlein unter den Scheffel stellt? *Kobold*



Kegelclubs:

Die einzigen legalen Vereinigungen mit rein umstürzlerischen Zielen! *ks*



Auflösung und Gewinner Goldvreneli-Preisrätsel Nebelspalter Nr. 14/1990

Lösung: Das Geruecht ist eine halbe Luege.

Je ein Goldvreneli haben gewonnen: Thilde Gehrig, 5600 Ammerswil, und Jeannette Jochumsen, 6300 Zug.

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen weiterhin frohe Stunden mit dem Nebelspalter.

Auflösung von Seite 38: Es folgte **1. g6+ Kf8 2. Kh6!! 1-0**. Der Gewinn würde nach 2. ... d4 3. f5! d3 (3. ... exf5 4. e6) 4. fxe6 d2 5. g7+ Kg8 6. e7 d1D (6. ... Kf7 7. g8D+ usw.) 7. e8D matt Tatsache.

Gesucht wird ...

Der Name der Schriftstellerin, nach dem auf Seite 38 gefragt wird, ist

Doris Lessing,
1919 in Persien geboren.

EIN GESCHENK FÜR OKTOLUS

(Lösung aus *Nebelspalter* Nr. 16)

Die fallende Zahlen-Kette nimmt der Reihe nach – bei 82 startend – jede Zahl unter die Lupe. Entdeckt sie eine Acht bei einer der beiden Ziffern oder lässt sich eine Zahl durch acht dividieren, so wird diese Zahl eingegliedert. Die Septonen – Meister des Kodierens – liessen somit Oktolus als achte Zahl die 58 suchen: 82 – 81 – 80 – 78 – 72 – 68 – 64 – 58. *ph*